

# Beratungskonzept

---

Ziele des Beratungskonzepts der Grundschule sind ein früheinsetzender, kontinuierlicher Austausch zwischen Elternhaus und Schule, regelmäßige Beratung und Information von Eltern.

## **Drei-Säulen-Modell der Beratung**

([http://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/Remote/km/2013\\_04\\_15\\_beratungskonzept\\_grundschule.pdf](http://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/Remote/km/2013_04_15_beratungskonzept_grundschule.pdf))

Säule 1:

**Durchgängige und verlässliche individuelle Beratung und Information der Eltern von Anfang an durch den/die Klassenlehrer/in und ggf. die Fachlehrkraft**

Während der Grundschulzeit führt der/die Klassenlehrer/in jährlich mindestens ein verbindliches Elterngespräch mit den Eltern; Portfolios und Präsentationsergebnisse werden dabei einbezogen, ggf. auf der Grundlage von Lern- und Entwicklungs-dokumentationen.

Säule 2:

**Verstärkte Beratungs- und Informationsangebote für Eltern einer Klassenstufe (oder jahrgangsübergreifend) neben den Klassenpflegschaftssitzungen**

- eine Informationsveranstaltung für die Eltern der 4. Klassen, an der auch die weiterführenden Schulen und die beruflichen Schulen teilnehmen
- pro Schuljahr ein Informationsangebot zur Lern- und Entwicklungsberatung in der Grundschule; dabei werden die datenschutzrechtlichen Belange berücksichtigt

Säule 3:

**Zusätzliche Beratung durch besonders ausgebildete Beratungslehrkräfte**

Die zusätzliche Beratung hat den Status eines besonderen Beratungsverfahrens. Es ist ein Service für Eltern von Viertklässlern auf deren Wunsch hin. Der Umfang dieser zusätzlichen Beratung wird von den Eltern festgelegt:

Ablauf:

- eine besonders ausgebildete und weiterqualifizierte Beratungslehrkraft bietet Eltern eine Beratung an
- führt auf Wunsch der Eltern in der Regel Begabungstests durch und
- führt ausgehend von den Testergebnissen ein abschließendes Beratungsgespräch mit den Eltern.
- Die Beratungslehrkraft informiert die Grundschule über die Testergebnisse, sofern die Eltern zustimmen.

**Eine wertschätzende, vertrauensvolle Beziehung zwischen Eltern und Lehrkräften ist eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Beratung. Lehrkräfte und Eltern begegnen sich auf Augenhöhe und sehen sich als Partner, deshalb ist uns ein höflicher Umgangston bei Beratungsgesprächen sehr wichtig. Tür- und Angelgespräche wollen wir nach Möglichkeit vermeiden. Eltern und Lehrkräfte können sich auf das Gespräch vorbereiten. Gesprächsinhalte sind in der Regel im Vorhinein bekannt.  
Gut beraten in der Wielandschule**

Konkret sieht das für die Eltern unserer Wielandschülerinnen und Wielandschüler folgendermaßen aus:

- In jedem Schuljahr finden mindestens zwei Elternabende statt, in denen die Eltern über Angelegenheiten der Klasse informiert werden, sich austauschen sowie klasseninterne Fragen und Probleme besprechen können.
- Sämtliche Lehrkräfte bieten eine Sprechstunde an (meist nach Vereinbarung). Eltern können jederzeit über den Schulplaner Kontakt aufnehmen. Auch von Lehrkraftseite wird bei Bedarf durch den Schulplaner oder telefonisch Kontakt zu den Eltern aufgenommen.
- Die Schule führt Diagnoseverfahren zur Früherkennung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten bzw. Rechenschwäche durch. Bei Testergebnissen, die auf die eine oder andere Schwäche hindeuten, wird die Beratungslehrerin zur Verdichtung der Ergebnisse hinzugezogen. Es wird ein Förderplan erstellt und gemeinsam mit den Eltern beraten, welche schulischen und/oder außerschulischen Maßnahmen zur Unterstützung ihres Kindes ergriffen werden können (Besuch einer Leseklasse, Besuch von Dyskalkuliekursen, ...)
- Treten andere oder weitere Lern- und Verhaltensprobleme auf, stellt die Schule einen Antrag auf Unterstützung durch eine/n Kooperationslehrer/in eines Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ mit Förderschwerpunkt: soziale und emotionale Entwicklung, Sprache, Lernen, Hören, Sehen, körperlich und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, längerer Krankenhausaufenthalt). Der/Die jeweilige Kooperationslehrer/in berät nach einer ausführlichen Diagnose Lehrkraft und Eltern.
- Weitere Institutionen, die zur Beratung von Eltern und Lehrkräften herangezogen werden können, finden sie in der unten angehängten Liste.
- Stellt der/die Klassenlehrer/in bei einem Kind eine besondere Begabung fest, werden die Eltern informiert und auf Möglichkeiten hingewiesen, diese Begabung weiter zu fördern (z.B. Hector-Kinderakademie, ...)
- Bei gesundheitlichen Auffälligkeiten empfiehlt die Lehrkraft den Eltern den Besuch von entsprechenden Einrichtungen oder Ärzten, z.B. Augenarzt, Logopädie, Ergotherapie, ...
- Unsere Schulsozialarbeiterin
  - \* berät Eltern (z.B. bei Erziehungsproblemen, bei Verhaltensproblemen, Problemen mit Lehrkräften oder Mitschülern)
  - \* vermittelt Kontakte zu außerschulischen Hilfsangeboten (z.B. sozialer Dienst, SPZ, ...)
  - \* berät Lehrkräfte beim Umgang mit verhaltens kreativen Kindern
  - \* führt Einzelgespräche mit Kindern, die z.B. aufgrund ihres Verhaltens am Unterricht ihrer Klasse im Moment nicht teilnehmen können

# Gut beraten in der gesamten Grundschulzeit

## Vor Schuleintritt:

- Bereits im Kindergarten findet eine Kooperation zwischen Schule und Kindergarten statt. Unsere beiden Kooperationslehrerinnen lernen die Kindergartenkinder kennen und können so frühzeitig auf Auffälligkeiten reagieren und in Zusammenarbeit mit den ErzieherInnen die Eltern beraten.
- Einige Zeit vor der Schulanmeldung findet im Kindergarten ein Informationsabend für die Eltern der zukünftigen Erstklässler statt. Hier lernen sie die Besonderheiten der Schule kennen, werden über die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulstart informiert und können Fragen zum Anfangsunterricht und den Lernmethoden stellen.
- Zusätzlich findet ein von der Elternstiftung finanzierter, für die Eltern somit kostenloser Kurs „Wie funktioniert Schule?“ statt.
- **Schulanmeldung:** Die Eltern erhalten eine Einladung zur Schulanmeldung mit genauem Zeitpunkt. Eine persönliche Anmeldung ist nötig. An diesem Termin erhalten die Eltern ein Eltern-ABC, in dem alle wichtigen Informationen über die Wielandschule enthalten sind. Darüber hinaus gehende Informationen findet man auf unserer homepage: [www.wielandschule.de](http://www.wielandschule.de)
- In der Woche vor der Einschulungsfeier findet ein erster Elternabend statt. Hier werden organisatorische Abläufe geklärt, die Klassenlehrkräfte stellen sich vor, die Klasseneinteilung wird bekannt gegeben und der Beantwortung von Elternfragen wird reichlich Zeit eingeräumt.

## 1. Klasse:

- Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres führt die Klassenlehrkraft ein Einzelgespräch mit allen Eltern der Klasse durch. Eltern und Lehrkraft tauschen sich über die Bereiche Verhalten, Arbeiten und Lernen aus. Über dieses Gespräch wird ein Protokoll angefertigt. Vor dem Gespräch hält die Klassenlehrkraft Rücksprache mit den entsprechenden Fachlehrkräften.

## 2. Klasse:

- Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres führt die Klassenlehrkraft ein Eltern-Kind-Gespräch durch, das protokolliert wird, Inhalte des Gesprächs siehe Klasse 1.
- Im 2. Schulhalbjahr führen wir in Zusammenarbeit mit der Polizei das Projekt „Ich sage Halt!“ zur Prävention von sexuell motivierter Gewalt gegen Kinder im Unterricht durch. Hierzu findet ein Elternabend statt, bei dem den Eltern Hilfen an die Hand gegeben werden, wie sie ihren Kindern gegenüber mit dem Thema umgehen können.

## 3. Klasse:

- Auch in dieser Klassenstufe findet nach den Weihnachtsferien ein weiteres Eltern-Kind-Gespräch und Lehrkräften über das Lern- und Arbeitsverhalten, über die Stärken und Schwächen sowie das soziale Verhalten des Kindes statt. Es wird ebenfalls ein Gesprächsprotokoll angefertigt.
- In Klasse 3 werden die VERA-Vergleichsarbeiten durchgeführt. Nach der Auswertung erhalten die Eltern einen persönlichen Brief, durch den sie erfahren, wie ihr Kind abgeschnitten hat. In einem persönlichen Gespräch können – wenn gewünscht – die Ergebnisse genauer erläutert und ein Förderplan erstellt werden.

#### 4. Klasse:

- Im Herbst findet ein Elternabend für alle Filderstädter Eltern von SchülerInnen der Klasse 4 statt, an dem sich alle weiterführenden Schulen präsentieren und ihre Anforderungsprofile vorstellen.
- Im Januar/Februar finden Beratungsgespräche zur Grundschulempfehlung statt. Basis dieser Beratungsgespräche ist die Würdigung aller vom Kind erbrachter Leistungen auf der Grundlage differenzierter, kontinuierlicher Beobachtungen über die gesamte Lern- und Leistungsentwicklung, das Lern- und Arbeitsverhalten, die Stärken und Lernpräferenzen, das Entwicklungspotenzial und die Erstellung eines Leistungsprofils.
- In Zusammenarbeit mit der Polizei legen die Kinder der vierten Klassen die theoretische und praktische Radfahrprüfung ab. Die Polizei informiert die Eltern über das Bestehen bzw. nicht Bestehen der Prüfung. Wenn die Prüfung nicht bestanden wurde, rät die Polizei davon ab, dass das Kind sich mit dem Fahrrad am Straßenverkehr teilnimmt. Es besteht die Möglichkeit, die Prüfung zu wiederholen.

## Gut beraten in der Wielandschule

### Wege zu einer erfolgreichen Beratung

<b>Ich habe Fragen/ Einwände zu...</b>		<b>1. Ansprechpartner</b>		<b>Nächste/r Ansprechpartner</b>		<b>Falls nicht entschieden</b>
Lernstand meines Kindes, , Noten bei Klassenarbeiten/Zeugnis	→	Fachlehrer/in	→	Klassenlehrer/in	→	Schulleitung
den Inhalten des Unterrichts, zum Ablauf der Stunden, zu Hausaufgaben	→	Fachlehrer/in	→	Klassenlehrer/in	→	Schulleitung
der möglichen Wiederholung meines Kindes	→	Klassenlehrer/in	→		→	Schulleitung
Konflikte im Unterricht, auf dem Pausenhof	→	Klassenlehrer/in Fachlehrer/in	→	Schul- sozialarbeiterin	→	Schulleitung
<b>Ich möchte Hilfestellungen zu folgenden Themen:</b>		<b>1. Ansprechpartner</b>		<b>Nächster Ansprechpartner</b>		<b>Falls nicht entschieden</b>
Lernstörung (plötzlicher Leistungsabfall, Konzentrationschwierigkeiten, Rechtschreibschwierigkeiten/ Rechenschwierigkeiten,...)	→	Klassenlehrer/in	→	Beratungslehrerin	→	Schulleitung Schulpsych. Beratungs- stelle
Verhaltensauffälligkeiten	→	Klassenlehrer/in Schulsozialarbeiterin	→	Beratungslehrerin	→	Schulleitung Schulpsych. Beratungs- stelle
Schwierigkeiten im Umgang mit MitschülerInnen	→	Klassenlehrer/in Schulsozialarbeiterin	→	Beratungslehrerin	→	Schulleitung Schulpsych. Beratungs- stelle
Begabungsförderung (Möglichkeit einer Vorversetzung,...)	→	Klassenlehrer/in	→	Beratungslehrerin	→	Schulleitung Schulpsych. Beratungs- stelle

**Die Eltern haben darüberhinaus jederzeit die Möglichkeit, den Kontakt zu den Ansprechpartnern über den Elternbeirat zu knüpfen und beim Gespräch einen Elternlotsen (Übersetzer) hinzuziehen.**

Einrichtung	Themen	Kontaktdaten und Ansprechpartner
Sozialer Dienst Filderstadt	Beratung und Hilfen <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Erziehung</li> <li>• bei Trennung und Scheidung</li> <li>• bei schulischen Fragen</li> <li>• bei Straftaten Jugendlicher</li> <li>• bei Schulden</li> <li>• für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren</li> <li>• bei sonstigen sozialen Problemlagen</li> <li>• bei häuslicher Gewalt</li> </ul>	Gottlieb-Daimler-Straße 2 70794 Filderstadt Tel.: 0711 3902-2980 Kooperationsbeauftragte für die Wielandschule: Fr. Kauth (Tel.: -3035)
Erziehungshilfestelle Filderstadt (FiND)	Beratung, Begleitung und Betreuung vorwiegend für Kinder von 6-14 Jahren sowie ihrer Familien. Unterstützung bei Sorgen und Problemen zu Hause, in der Schule oder bei der Freizeitgestaltung.	Siehe Sozialer Dienst Filderstadt
Schule für Erziehungshilfe, Dietrich Bonhoeffer Schule		Stiftung Jugendhilfe aktiv Bernhauser Straße 26 70599 Stuttgart- Plieningen Tel.: 0711/16762-250
Psychologische Beratungsstelle Filder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungs- und Familienberatung</li> <li>• Entwicklungspsychologische Beratung</li> <li>• Jugendberatung</li> <li>• Ehe- und Paarberatung</li> <li>• Trennungs- und Scheidungsberatung</li> <li>• Lebensberatung</li> </ul>	Kreisdiakonieverband Esslingen Psychologische Beratungsstelle Filder Eisenbahnstraße 3 70794 Filderstadt Telefon: 0711-70 20 96
Fachberatung für den Umgang mit herausforderndem Verhalten und Schulverweigerung am staatlichen Schulamt Nürtingen	Beratung und Hilfestellung beim Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen und Schulverweigerung für Lehrkräfte, Schüler/innen, Eltern	Staatliches Schulamt Nürtingen Marktstr. 12 72622 Nürtingen Tel. allgemein: 07  Frau Grünwald 07022- 252-878-37 Herr Kwoka 0711- 919935600

Einrichtung	Themen	Kontakt Daten und Ansprechpartner
Schulpsychologische Beratungsstelle am staatlichen Schulamt Nürtingen	Beratung bei <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsproblemen</li> <li>• Lern- und Arbeitsstörungen</li> <li>• Konzentrationsproblemen</li> <li>• Motivationsproblemen</li> <li>• Beziehungsproblemen in der Schule</li> <li>• Verhaltensauffälligkeiten im schulischen Umfeld</li> <li>• Schulangst und Schulverweigerung</li> <li>• Fragen der Schullaufbahn</li> </ul>	<b>Standort Esslingen</b> Augustiner Straße 5 73728 Esslingen Telefon: 0711-310580 30  <b>Standort Nürtingen</b> Heiligkreuzstraße 20 72622 Nürtingen